

Jay Maisel

# Fotografie: Mehr als nur Blende und Zeit



Lektorat: Gerhard Rossbach, Miriam Metsch  
Copy-Editing: Sandra Gottmann, Münster  
Übersetzerin: Stefanie Busam Golay, Schweden  
Satz: Frank Heidt  
Herstellung: Susanne Bröckelmann  
Layout: Cora Banek, Mainz  
Umschlaggestaltung: Helmut Kraus, [www.exclam.de](http://www.exclam.de)  
Druck und Bindung: PHOENIX PRINT GmbH, Würzburg

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN

Buch 978-3-86490-318-2  
PDF 978-3-86491-820-9  
ePub 978-3-86491-821-6  
mobi 978-3-86491-822-3

Authorized translation from the English language edition, entitled IT'S NOT ABOUT THE F-STOP, 1st Edition  
by JAY MAISEL, published by Pearson Education, Inc, publishing as New Riders, Copyright © 2015 by Kelby  
Corporate Management, Inc.

All rights reserved. No part of this book may be reproduced or transmitted in any form, by any  
means, electronic or mechanical, including photocopying, recording or by any information storage retrieval  
system, without permission from Pearson Education Inc.

1. Auflage 2016

Translation Copyright für die deutschsprachige Ausgabe © 2016 dpunkt.verlag GmbH  
Wiebinger Weg 17  
69123 Heidelberg

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung  
der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags  
urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder  
die Verwendung in elektronischen Systemen. Es wird darauf hingewiesen, dass die im Buch verwendeten  
Soft- und Hardware-Bezeichnungen sowie Markennamen und Produktbezeichnungen der jeweiligen Firmen im  
Allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt kontrolliert. Weder Autor noch  
Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die im Zusammenhang mit der Verwendung  
dieses Buches stehen.

5 4 3 2 1 0

Haben Sie Angst – richtig Angst . . . . .	4
Sie sind nicht allein . . . . .	6
Drücken Sie »jetzt« ab . . . . .	8
Kommen Sie nie zurück . . . . .	10
»Es gibt nichts zu fotografieren« . . . . .	12
»Schlechtes Licht« . . . . .	14
Licht ist, was uns berührt . . . . .	16
Vergegenwärtigen Sie sich: Licht ist veränderlich . . . . .	18
Keine technischen Daten . . . . .	20
Vernachlässigter Faktor . . . . .	26
Die Geschenke sind immer da . . . . .	28
Vergegenwärtigen Sie sich das Alltägliche . . . . .	30
Nehmen Sie Notiz . . . . .	32
»Wo« (1) . . . . .	34
»Wo« (2) . . . . .	38
»Wo« (3) . . . . .	40
»Wann« . . . . .	42
Man weiß nie . . . . .	44
Es geht darum, was Sie zu bieten haben . . . . .	46
Brüche . . . . .	48
Multiplizität . . . . .	50
Haben Sie Glück . . . . .	52
Vorurteile sind widerlich . . . . .	54

Sie haben zwei Chancen . . . . .	56
Zweite Chance. . . . .	58
Schauen Sie genauer hin . . . . .	60
Manchmal muss man improvisieren . . . . .	64
Stellen Sie Fragen . . . . .	66
»Geh da noch einmal dran« . . . . .	68
Der Mensch trachtet, und Gott lacht. . . . .	70
Schauen Sie immer wieder hin . . . . .	74
Starren Sie nicht. . . . .	76
Versuchen Sie etwas anderes . . . . .	78
Versuchen Sie, neue Motive zu finden . . . . .	80
Machen Sie das Motiv zu Ihrem eigenen . . . . .	82
Einzigartiger Ausdruck. . . . .	84
Geduldsspiel . . . . .	86
Es ist nicht vorüber, bevor Sie aufhören . . . . .	88
Das besondere Etwas . . . . .	90
Wie hätte ich das Bild nicht machen können? . . . . .	92
Seien Sie sich selbst treu . . . . .	94
Was vor Ihnen passiert . . . . .	96
Investieren Sie Zeit . . . . .	98
Manchmal führt selbst die größte Geduld nicht zum Erfolg . . . . .	100
Augen auf, anhalten, abdrücken . . . . .	102
Perfektion vermeiden . . . . .	104

Über Modelfreigaben . . . . .	106
Nehmen Sie Rat an . . . . .	108
Seien Sie nicht dogmatisch . . . . .	110
Lasst uns nicht planen . . . . .	112
Gebrauch und Missbrauch . . . . .	114
Patzen Sie nicht . . . . .	116
Man kann nie wissen, wo Bilder sind. . . . .	118
Manchmal hängt alles an der Blende . . . . .	120
Von »tollen« Auftraggebern . . . . .	122
Versuchen Sie, offen zu sein . . . . .	124
Ich bin (vorübergehend) Maler . . . . .	128
Hören Sie nicht auf hinzusehen. . . . .	132
Seien Sie nicht zu leicht zufriedenzustellen. . . . .	134
Machen Sie sich keine Sorgen, haben Sie Vertrauen und lassen Sie sich nicht beirren . .	136
Vom Höflichsein. . . . .	138
Manchmal ist es das Objektiv . . . . .	140
Ein Überschuss an Möglichkeiten . . . . .	144
Hören Sie auf zu suchen . . . . .	146
Freiheit und Angst. . . . .	148
Verlassen Sie sich auf Ihr Urteilsvermögen . . . . .	153
Präsenz . . . . .	156
»Forschung« . . . . .	158
Endlich Menschen! . . . . .	160

Verzichten Sie nie auf den Ausdruck . . . . .	164
Endlich Farbe! . . . . .	166
»Verlieren Sie vor allem nie Ihre Begeisterung« – Ernst Haas . . . . .	168
Das menschliche Auge . . . . .	170
Drei Dimensionen, nicht 3-D . . . . .	172
»Können Sie sich bitte noch ein bisschen gedulden?« . . . . .	174
Intrige im Iran . . . . .	176
Leben und lernen . . . . .	178
Etwas bewirken . . . . .	180
Surrealistische Angelegenheit . . . . .	182
Vertraglich vereinbart . . . . .	184
Was vor Ihnen liegt . . . . .	186
Abgefahrene Farbe . . . . .	188
Kontrapunkt und Auseinandersetzung . . . . .	190
Platzierung . . . . .	192
Ausschnitt innerhalb eines Ausschnitts . . . . .	194
»Hey Paps« . . . . .	196
Personen- und Ortsregister . . . . .	199